

Medienmitteilung

der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG



Vizeweltmeister in der Teamwertung: Claudia Schwab mit „Mylo“, Manuela Schlup mit „Siim“ (oben), Letizia Grunder mit „Nomade“, Martin Eberle mit „Kayo“.
Bilder: Beat Habermacher

Agility-Weltmeisterschaft in Bologna (Italien)

Silber für die „Medium“-Mannschaft

Mit dem Vize-Weltmeistertitel in der Nationenwertung haben Martin Eberle, Claudia Schwab, Manuela Schlup und Letizia Grunder für die Schweiz triumphiert. Weitere Medaillen lagen in Griffnähe - doch fehlte am Schluss das Wettkampfglück.

Eröffnet wurde die WM aus Schweizer Sicht mit einem Paukenschlag: Die „Large“-Teams (Silvan Zumthurn, Gisela Stöckli, Pascal Risi und Martin Eberle) gewannen den Jumping-Lauf der Teamwertung (total 34 Mannschaften). Das „Medium“-Team mit Martin Eberle, Claudia Schwab, Manuela Schlup und Letizia Grunder legte am Folgetag mit einem zweiten Platz nach. Leider konnten die „Large“ im entscheidenden zweiten Lauf nicht an die Leistungen vom Vortag anknüpfen (13. Schlussrang); die „Medium“ hingegen zeigten eine starke Leistung und holten sich in der Gesamtwertung die Silbermedaille. Für die „Small“ resultierte ein 18. Schlussrang.

In der Einzelwertung legte sich Corinne Schaub Fryand mit einem 18. Platz im „Jumping“ eine gute Ausgangslage. Noch besser klappte es bei Manuela Eichenberger („Medium“) und Claudia Schwab („Small“): Beide klassierten sich in ihrer Grössenklasse auf dem 3. Zwischenrang. Gross dann die Enttäuschung, als bei Claudia Schwab im entscheidenden zweiten Lauf ein Mauerteil fiel - die Schweizerin war mit Bestzeit auf Weltmeister-Kurs, doch so reichte es am Schluss „nur“ für den 15. Rang. Manuela Eichenberger fuhr im zweiten Lauf eine Disqualifikation ein. Bestes „Large“-Team aus Schweizer Sicht war Silvan Zumthurn auf Rang 21.